



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Sächsische Baumeister-Prüfungsarbeiten

Deutscher Techniker-Verband

Leipzig, [1909]

II. Entwurf und Bauzeichnungen zu einem Miethause mit einer im Hintergebäude unterzubringenden Badeanstalt für eine mittlere Stadt und dem Kostenanschlage von der Badeanstalt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98881](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98881)

II.

Prüfungsaufgabe.

Entwurf und Bauzeichnung zu einem Miethause mit einer im Hintergebäude unterzubringenden Badeanstalt für eine mittlere Stadt und dem Kostenanschlage von der Badeanstalt.

Form und Größe des Bauplatzes ergibt sich aus dem angefügten Lageplan. Für die Bebauung gilt die geschlossene Bauweise mit Erdgeschoß, 3 Obergeschossen mit Dachausbau. Im übrigen ist das Allgemeine Baugesetz für das Königreich Sachsen vom 1. Juli 1900 zu berücksichtigen.

A. Im Vorderhause sollen vorgesehen werden:

1. im Erdgeschoße:
 - a) Geschäftsladen mit der Möglichkeit, Teile des Kellergeschosses oder des 1. Obergeschosses sofort oder später damit zu vereinigen,
 - b) eine Durchfahrt,
 - c) eine Treppe aus Granitstufen auf Eisenträgern, gegen Zugwirkung von der Durchfahrt abgeschlossen;
2. in den Obergeschossen je eine oder zwei bürgerliche Mietwohnungen mit wenigstens durch Lichthöfe erhaltenen Vorräumen,
3. im Dachgeschoße: kleinere Wohnungen für Beamte der Badeanstalt,
4. im Keller: Räume für Kohlen und Wirtschaftsgeräte bez. Vorräte und eine Waschküche.

B. Im Hintergebäude:

die nötigen Vor- und Warteräume für die Badeanstalt, ein Schwimmbehälter von etwa 8 zu 16 m. Bei der Anordnung ist darauf zu achten, daß das Schwimmbad tageweise abwechselnd von Männern oder Frauen benutzt werden kann, je 10 Wannenbäder für Männer und für Frauen, Dampf- und Heißluftschwitzbäder mit den nötigen Auskleide- und Ruheräumen für etwa 10 zu gleicher Zeit badende Personen, die nötigen Einrichtungen zur Beschaffung des erforderlichen Wassers und Dampfes, im Keller bez. Dachgeschoße die Anordnung für Reinigung und Trocknung der Badewäsche.

Wenn an geeigneten Stellen sich Raum für die Unterbringung von Wohnungen für den Heizer und für Badediener ergeben sollte, so können diese angeordnet werden.

Die Aufgabe erstreckt sich nur auf den hochbautechnischen Teil.

An Zeichnungen werden verlangt:

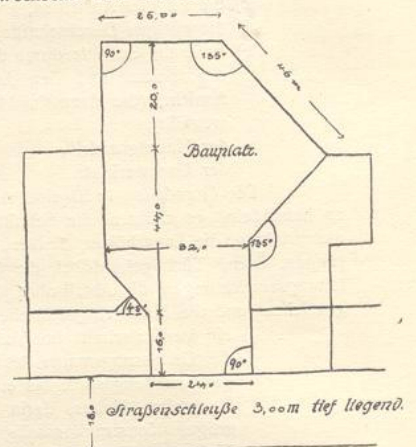
- 1:200 ein Lageplan,
 - 1:100 vom Vorderhause die Grundrisse von allen Stockwerken und die Hofansicht,
 - 1:50 die Vorderansicht, 1 oder 2 Querschnitte, die Grundrisse des Hintergebäudes, einen Quer- und einen Längenschnitt, die Ansichten,
 - 1:25 Architektur- und Konstruktionseinzelheiten des Vorder- und Hintergebäudes,
 - 1:5 Einzelheiten von Türen und Fenstern.
- Die Grundrisse 1:50 sind als Bauzeichnungen zu behandeln.

Es sind deshalb die Schnittlinien, die Balken, Ofen, Möbel, Türflügel, Gas- und Wasserleitungseinrichtungen, die Abfallrohre und Schleusen einzuzichnen.

Die Eisenträger sind blau in die darunter befindlichen Geschosse einzuzichnen. Über die im Hintergebäude verwendeten Träger und Säulen und deren Auflager sowie von dem Wasserbehälter des Schwimmbades ist durch statische Berechnung der Nachweis der Festigkeit zu erbringen.

Weiter wird verlangt ein Kostenanschlag über die Erd-, Handlanger-, Maurer- und Zimmererarbeiten zum Hintergebäude. In selbigen müssen alle Zahlenansätze mit eingereicht, auch angegeben werden, wie viel Arbeitstage zu den veranschlagten Arbeiten erforderlich sein werden.

Die Preise von denjenigen 10 Positionen, welche den größten Kostenaufwand erfordern, sind besonders zu entwickeln. Ein Holzauszug ist mit einzureichen.



Das Gelände liegt 1.00m unter Straßenhöhe und ist horizontal. Der gute Baugrund liegt vorwiegend an der Straße 0.50m unter Gelände und fällt bis zur hinteren Grenze auf 5.00m unter Gelände.